

Langzeitnachsorge nach Krebs

Universitäres Centrum für Tumorerkrankungen (UCT) Universitätsklinikum Frankfurt

Haus 23 A, 1. OG,

Hämatologisch-onkologische Ambulanz

Theodor-Stern-Kai 7 60590 Frankfurt/Main

Prof. Dr. med. Evelyn Ullrich

Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

Dr. med. Teresa Halbsguth

Medizinische Klinik 2, Hämatologie/Onkologie

Sprechstunden

nach Vereinbarung unter Telefon: 069/6301-5677 Fax: 069/6301-6089

E-Mail: survivorship@kgu.de





Über das Universitäre Centrum für Tumorerkrankungen (UCT)

Das UCT Frankfurt koordiniert die Behandlung von Patienten mit Krebserkrankungen am Universitätsklinikum Frankfurt und am Krankenhaus Nordwest. Wichtigstes Ziel ist die bestmögliche Therapie für jeden einzelnen Patienten nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen.

Bei Fragen zum UCT und einer Behandlung am Universitätsklinikum Frankfurt helfen Ihnen unsere Mitarbeiterinnen des Informationsdienstes gerne weiter. Kontaktieren Sie uns telefonisch 069/6301-87333 (Mo-Fr, 9-16 Uhr) oder per E-Mail: info-uct@kgu.de







Spendenkonto

Universitätsklinikum Frankfurt

IBAN: DE32 5005 0201 0000 3799 99

BIC: HELADEF1822

Verwendungszweck: UCT 85300028





Wieso Langzeitnachsorge?

Die Diagnose Krebs bedeutet heutzutage keineswegs mehr eine unheilbare Krankheit. Das Langzeitüberleben von Menschen mit Krebserkrankungen hat sich in den letzten Jahrzehnten dank neuer Therapien stetig verbessert. Bei Kindern und Jugendlichen liegt es heute sogar bei rund 80 Prozent.

Doch viele Langzeitüberlebende / Survivors, die den Krebs überwunden haben, tragen ein erhöhtes Risiko für Spätfolgen. Die Spätfolgen, z.B. die Beeinträchtigung von Organen oder das Auftreten von Zweittumoren, können sich teilweise erst Jahre nach Behandlungsende zeigen und werden nicht immer sofort mit dem Krebs in Verbindung gebracht. Sie hängen mitunter von der erhaltenen Therapie und den individuellen Risikofaktoren ab.

Eine langfristige Nachsorge wird daher gerade nach einer Krebserkrankung im Kindes- und jungen Erwachsenenalter nachdrücklich empfohlen. Auch bei einem späteren Erkrankungsalter ist die Langzeitnachsorge sinnvoll. Sie dient dazu, eventuell auftretende Spätfolgen frühzeitig zu erkennen und zu behandeln sowie die Patientinnen und Patienten psychosozial zu unterstützen.

Wen betrifft die Langzeitnachsorge?

Das Angebot richtet sich an alle Krebspatientinnen und -patienten, die erfolgreich therapiert wurden und deren fünfjährige onkologische Nachsorgephase abgeschlossen ist.

Dazu zählen insbesondere Survivors von

- Lymphomen
- Leukämien
- Soliden Tumoren (z. B. Tumoren von Brust, Hoden, Prostata und anderen inneren Organen, des Zentralnervensystems oder des Bewegungsapparats).

Was umfasst das Angebot zur Langzeitnachsorge?

Das Team der Langzeitnachsorge informiert und berät zu möglichen Spätfolgen und Früherkennungsuntersuchungen basierend auf der individuellen Erkrankungsund Behandlungsanamnese. Des Weiteren gehören dazu

- die Beratung und Betreuung während der Nachsorge
- die Erarbeitung eines Risikoprofils inklusive Vorsorgeempfehlungen
- die psychoonkologische Betreuung
- die sport- und physiotherapeutische Unterstützung
- die Beratung zu Fertilitätsfragen
- die Weiterleitung an wohnortnahe Netzwerke niedergelassener Allgemein- und Fachärzte.

Welche Vorteile hat die Langzeitnachsorge nach Krebs für mich?

Durch die regelmäßige Überwachung und Nachkontrolle werden junge *Survivors* strukturiert in die ambulante Nachsorge übergeleitet. Darüber hinaus bietet die Langzeitnachsorge

- regelmäßige Sprechstunden innerhalb etablierter Ambulanz-Strukturen
- eine zentrale Anlaufstelle, welche die weitere Betreuung durch die Fachärztinnen und Fachärzte im Universitätsklinikum koordiniert
- den direkten Kontakt zu den Fachärzten
- die Einholung von passgenauen Empfehlungen interdisziplinärer Expertenteams.

Wir beraten Sie gerne! Vereinbaren Sie hierzu bitte mit uns einen Termin.

Die Beratung zur Langzeitnachsorge ist eine Kassenleistung! Sie benötigen lediglich eine Überweisung von Ihrem Hausarzt.

